

# Neue Häuser in Klein-Auheim

## Baubeginn nach der Sommerpause – Große Nachfrage

Hanau-Klein-Auheim (pm/kwo). Im September dieses Jahres soll es losgehen: Östlich der Straße „Am Goldacker“ entstehen acht Doppelhaushälften sowie 20 Reihenhäuser. Bauherr ist die Aschaffener Dreger Projekt GmbH. Das Unternehmen, das in Großauheim bereits ein ähnliches Konzept an der „Waldwiese“ erfolgreich realisiert hat, vermarktet auch das rund 6500 Quadratmeter große Areal im Nachbar-Stadtteil. Im Rahmen eines Arbeitsgesprächs bei Oberbürgermeister Claus Kaminsky informierten Geschäftsführer Johannes Dreger und Klaus Nowoczyn vom Büro der Dreger Immobiliengruppe in Hanau jüngst über die Fortschritte des Projekts, teilt die Stadt mit.

„Nach dem Kauf des Geländes von der Baugesellschaft Hanau haben wir die überalterten leerstehenden Wohngebäude abgerissen“, berichtet Dreger. Der Bauantrag für die neuen, modernen Niedrigenergiehäuser sei gestellt und die weiteren Planungen liefen auf Hochtouren. „Den Frühsommer werden wir unter anderem dazu nutzen, die Eidechsen umzusiedeln, die inzwischen vom benachbarten Friedhof herübergewandert sind.“ Mit dem Bau und der Vermarktung wolle man dann im September dieses Jahres beginnen.

„Die Nachfrage ist schon jetzt erfreulich groß. 20 Häuser sind bereits reserviert“,

berichtet Nowoczyn vom Hanauer Büro. Am Goldacker entstehen acht moderne Doppelhaushälften im nördlichen Bereich der Fläche sowie weitere 20 Reihenhäuser in vier Hausgruppen. Die Reihenhäuser mit einer Wohn- und Nutzfläche von zirka 130 Quadratmetern sowie die Doppelhaushälften mit rund 146 Quadratmetern verfügen über Grundstücksflächen von 100 bis 300 Quadratmetern. Alle Wohneinheiten werden über eine zentrale Pellet-Heizanlage versorgt, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben wird.

„Der Trend zum Ballungsraum bleibt auch weiterhin bestehen“, so Kaminsky. „Hier in Hanau sind wir glücklicherweise in der Lage, den Bürgerinnen und Bürgern interessante Wohnraumangebote in verschiedenen Preisklassen insbesondere für Familien machen zu können.“

In Zusammenarbeit mit renommierten Bauträgern sei es gelungen, durch die Umnutzung bisher gewerblich oder militärisch genutzter Flächen sowie durch die Neustrukturierung bisheriger Wohnbauflächen dieser Nachfrage zu begegnen. Mehrere Investoren würden aufgrund ihrer guten Erfahrungen bereits schon zum zweiten Mal in ein Wohnprojekt in der Brüder-Grimm-Stadt investieren. „Es ist schön zu wissen, dass das Wohnprojekt 'Am Goldacker' von bewährten und verlässlichen Partnern realisiert wird“, so Kaminsky.



So sollen sie mal aussehen, die Reihenhäuser an der Straße „Am Goldacker“. Im September beginnen die Bauarbeiten.

Foto: Privat